



Minden Johanneskirche

03.06.2013

Von Irene Kraft

Abschied von der Johanneskirche

Bei aller Wehmut war es doch ein fröhliches und dankbares Fest, das die Mindener Gemeinde bei ihrem Abschied von der Johanneskirche feierte.

Über 80 Erwachsene und viele Kinder waren dabei. Nach fast 94 Jahren hat sich die Gemeinde von ihrem Gebäude verabschiedet. Die finanziellen Ressourcen ließen es nicht zu, die umfassende Sanierung vorzunehmen, die nötig gewesen wäre, um die Johanneskirche zu erhalten. Nach langem Überlegen, Suchen und Beten wird die Gemeinde nun erst einmal bei der örtlichen Landeskirchlichen Gemeinschaft ein neues Zuhause finden.

»So wie Abraham mit 75 Jahren von Gott aufgefordert wurde: 'Mach dich auf den Weg!' und noch einmal ganz neu durchstartete, wollen auch wir im Vertrauen auf Gott Schritte in eine neue Zukunft wagen und gespannt sein auf das, was er mit uns vorhat«, betonte Pastorin Irene Kraft in ihrer Predigt. Viele mutmachende Grußworte und Bilder aus den letzten fünf Jahrzehnten Gemeindeggeschichte füllten nach dem gemeinsamen Mittagessen eine Stunde mit Rückblick und Dank. Zum Abschluss wanderte die Gemeinde zu Fuß zum neuen Domizil, wurde dort

von Vertretern der gastgebenden Gemeinde herzlich begrüßt und hielt eine erste kurze Andacht am neuen Ort.

Das Gemeindefoto zeigt: Die Gemeinde Minden ist kein müde gewordener kleiner Haufen, der sein Gebäude aufgibt und sich zurückzieht, sondern eine lebendige Gemeinde, die mutig in die Zukunft geht und nach ihrem Auftrag fragt.

Irene Kraft

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche